Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung

Erscheint Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und kostet vierzehntägig ins Haus 1,25 Zloty. Betriebsstörungen begründen keinerlei Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises.

Einzige älteste und gelesenste Zeitung von Laurahütte-Siemianowitz mit wöchentlicher Unterhaltungsbeilage.

Anzeigenpreise: Die 8-gespaltene mm-Zl. für Polnisch-Oberschl. 12 Gr., für Polen 15 Gr.; die 3-gespaltene mm-Zl. im Reklameteil für Poln.-Oberschl. 60 Gr., für Polen 80 Gr. Bei gerichtl. Beitreibung ist jede Ermäßigung ausgeschlossen

Geschäftsstelle: Siemianowice (Śląskie), ulica Bytomska (Beuthenerstraße) 2

Fernsprecher Nr. 501 | Fernsprecher Nr. 501

Nr. 130 | Dienstag, den 25. August 1931 | 49. Jahrgang

Neuer Kurs in Ungarn

Karolyi Ministerpräsident — Die Finanzsorgen noch nicht behoben — Die Diktatur wird abgelehnt

Budapest. Das „neue" Kabinett kann als gebildet betrachtet werden. Nach authentischen Informationen lautet die Ministerliste wie folgt:

Ministerpräsident: Graf Julius Karolyi;

Inneres: der ehemalige Obergespan Dr. Franz Kereszetes-Fischer;

Aeußeres: der ehemalige Außenminister im Kabinett Bethlen: Dr. Ludwig Walko;

Ackerbau: Ministerialrat Dr. Bela Ivady;

Handel: Universitätsprofessor Dr. Bela Kenez;

Kultus- und Unterricht: der bisherige Volkswohlfahrtsminister Prälat Dr. Alexander Ernst;

Landesverteidigung: der bisherige Honvedminister General a. D. Julius Gömbös;

Justiz: der bisherige Justizminister Esitvay;

Kleine Landwirte ohne Portefeuille: Johann Mayer (bisheriger Ackerbauminister).

Bezüglich der Besetzung des Finanzministerpostens ist bis jetzt noch keine Entscheidung getroffen. Aller Voraussicht nach wird der Chef der Budgetsektion im Finanzministerium, Staatssekretär Dr. Oskar Jakabb zum Finanzminister ernannt werden.



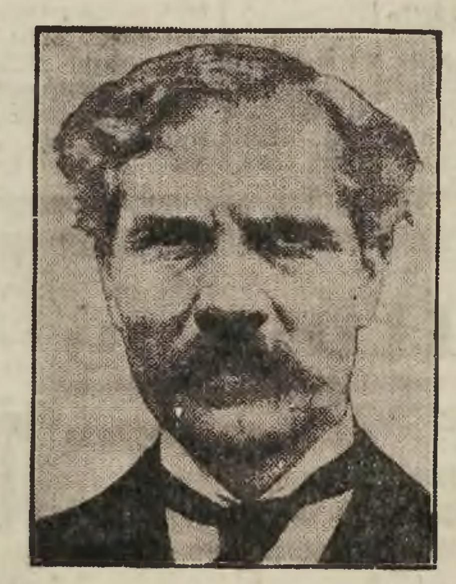
Nach dem Regierungswechsel in Ungarn
Graf Julius Karolyi gibt nach dem Verlassen des Palais des Reichsverwesers den Journalisten Erklärungen ab.

Noch keine Entspannung in England

Eine Nationalregierung in Sicht

London. Preß Association meldet: Es wird geglaubt, daß die Besprechungen zwischen der Regierung und den Führern der beiden Oppositionsparteien sich auf den Plan der Bildung einer neuen Regierung bezogen haben, in der alle Parteien vertreten sein werden. Es wird erwartet, daß das Kabinett Macdonald Montag seinen Rücktritt einreichen wird. Der liberale Führer Sir Herbert Samuel und die Führer der Konservativen, Baldwin und Neville Chamberlain, waren noch in später Abendstunde in Downingstreet und hatten lange Unterredungen mit Macdonald. Die konservativen Führer verließen das Haus erst nach Mitternacht durch den Unterausgang.







Links: Schatzkanzler Snowden, der am Sparprogramm unnachgiebig festhält. — Mitte: Macdonald, der mit den Gewerkschaften in Konflikt geraten ist. — Rechts: Baldwin, der kommende Mann.

Macdonald beim König

London. Der König von England ist Sonntag früh um 8 Uhr aus Schottland nach London zurückgekehrt. Um 10,30 Uhr empfing er den Ministerpräsidenten Macdonald zu einer Unterredung, die eine Stunde lang dauerte. Auf Macdonalds Rat empfing sodann der König um 14 Uhr Sir Herbert Samuel. Nachmittags ist Baldwin zu einer informatischen Unterredung ins königliche Schloß geladen worden.

Die Haltung des englischen Gewerkschaftskongresses

London. Zu der Kabinettskrise hört Preß Association, daß die Haltung des Generalrates des Gewerkschaftskongresses unverändert bleibe und daß bisher keine Vorkehrungen getroffen seien, um die Mitglieder zu erneuter Prüfung zurückzurufen. Dies wird als eine Bestätigung der Auffassung betrachtet, daß die Regierung ihren Plan ohne Rücksicht auf den Generalrat fortführen werde, obwohl die Gewerkschaftsbewegung in der Arbeiterpartei, äußerst stark vertreten ist u. auch einen sehr großen Teil zur Parteikasse beisteuert. Ein Gewerkschaftsfunktionär, der mit der Sachlage vertraut ist, erklärte: „Der Generalrat hat die Vorschläge der Regierung endgültig verworfen. Die letzten Verhandlungen haben diesen Standpunkt nicht verändert, sondern womöglich noch verstärkt." Der Gewerkschaftsfunktionär fügte hinzu, auf jeden Fall werde der Gewerkschaftskongreß bei seiner Konferenz in Bristol Gelegenheit haben, zu dem Plan der Regierung Stellung zu nehmen, bevor sie dem Parlament unterbreitet werde.

Unterredung zwischen Gandhi und dem Vizekönig

London. Gandhi hat dem Vizekönig Lord Willingdon telegraphisch die Versicherung gegeben, daß er alles tun würde, um einen Zusammenbruch des Irvin-Gandhi-Abkommens zu vermeiden und hat um eine Audienz zur persönlichen Besprechung der Lage mit dem Vizekönig gebeten. Lord Willington hat daraufhin, Gandhi eine Unterredung am Dienstag vormittag in Simla zugesagt. Die Aussichten für die Teilnahme Gandhis an der englisch-indischen Konferenz in London scheinen durch diese Entwicklung wieder zu steigen, namentlich, wenn es ihm gelingen sollte, den Vizekönig zur Einsetzung eines Schiedsgerichts über die angeblichen Verstöße der britisch-indischen Behörden gegen das Irvin-Gandhi-Abkommen zu bewegen.

Moskau dementiert!

Keine polnisch-sowjetrussischen Verhandlungen über einen Nichtangriffspakt.

Moskau. Angesichts der Meldungen einiger europäischer Blätter über angebliche Neutralitätsverhandlungen zwischen der Sowjetunion und Polen ist die Telegraphenagentur der Sowjetunion zu der Erklärung ermächtigt, daß die Pariser Verhandlungen die Beziehungen der Verhandlungsteilnehmer zu dritten Staaten, darunter Polen, keineswegs berührten, und daß zwischen Moskau und Warschau keine Verhandlungen über einen Nichtangriffspakt gepflogen werden.

Der polnische Ministerpräsident beim Staatspräsidenten

Warschau. Ministerpräsident Prystor ist am Sonnabend vom Staatspräsidenten zu einer längeren Besprechung empfangen worden, um über die von der Regierung zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit geplanten Maßnahmen zu berichten.

Die Durchführung des 5-Jahresplans in Frage gestellt

Moskau. Die Lage in der russischen Kohlenwirtschaft hat sich in der letzten Zeit ganz erheblich verschlechtert. Die Kohlenförderung besonders im Donezbecken ist derart zurückgegangen, daß die rechtzeitige Durchführung des 5-Jahresplans stark in Frage gestellt ist. Das Zentralkomitee der kommunistischen Partei hat sich deshalb am Sonntag unter dem Vorsitz Stalins eingehend mit der Frage beschäftigt und dem Rat der Volkskommissare zur Vermeidung einer Katastrophe vorgeschlagen, sofort 900 Millionen Rubel zum Ausbau der Kohlenindustrie zur Verfügung zu stellen. Weiter sollen die Lebensmittelrationen der Arbeiter und Ingenieure verdoppelt werden. Auch die Versorgung der Kohlenarbeiter mit anderen Waren soll erheblich gesteigert werden. Alle Parteiinstanzen werden angewiesen, für die Kohlenindustrie neue Arbeiterreserven bereitzustellen.

Neue Schreckensnachrichten aus China

Nach dem Hochwasser verheerende Seuchen.

London. Aus dem chinesischen Ueberschwemmungsgebiet sind neue Schreckensnachrichten eingegangen. Von den Fluten des Yangtse sind infolge eines Deichbruches die Flüchtlingsbaracken in Wuchang (bei Hankau) fortgerissen worden. Hierbei sind etwa 1000 Menschen umgekommen. In Hankau selbst stürzten am Sonnabend und Sonntag zwei weitere Hotels ein, wobei gleichfalls viele Menschen umkamen. Der chinesische Gesundheitsminister erklärte, daß die Bewohner in dem Gebiete von Hankau, die dem Hochwasser noch nicht zum Opfer gefallen sind, an Typhus, Cholera, Malaria und Ruhr wie die Fliegen dahinsterben und daß die Lage von Stunde zu Stunde furchtbarer werde. Augenzeugen berichten, daß die Meldungen, nach denen Hunderttausende in den Fluten des Yangtse ertrunken seien, durchaus nicht übertrieben sind, und eine Regierungserklärung besagt, daß ein Drittel der Bewohner von Wuhang, dem dicht bevölkertsten von ganz China entweder tot, hoffnungslos erkrankt oder dem sicheren Hungertode preisgegeben sind. Eine internationale Hilfsexpedition ist den Yangtse hinauf nach Hankau abgegangen.

Laurahütte u. Umgebung

Die Encyklikafeier verlegt.

=o= Für den gestrigen Sonntag hatten die deutschen Parochianen der St. Antoniuskirche in Siemianowitz aus Anlaß des 40. Jahrestages der Encyklika Rerum Novarum eine Feier im Generlischschen Saale angesagt. Da jedoch ein Teil der Parochianen an der Wallfahrt nach dem St. Annaberge teilgenommen hat, wurde diese Feier auf Sonntag, den 6. September, verlegt.

St. Cäcilienverein an der Kreuzkirche.

Diejenigen Damen und Herren unseres Kirchenchores, welche sich an dem Singen der Hochzeitsmesse für unsere beiden aktiven Mitglieder Fräulein Irrek und Herr Lipka beteiligen, werden gebeten, pünktlich um 9,45 Uhr vormittags in der Kirche sich einzufinden. m.

St. Vinzenzverein an der Antoniuskirche.

Am Donnerstag, den 3. September, veranstaltet der deutsche Vinzenzverein an der Antoniuskirche einen Kaffee, zu welchem alle Parochianen der St. Antoniuskirche herzlichst eingeladen sind. m.

Abermals ein verregnetes Sommerfest.

Die Freien Gewerkschaften und Kulturvereine veranstalteten am gestrigen Sonntag ein Sommerfest, das jedoch unter den dauernden Regengüssen stark zu leiden hatte. Das umfangreiche Programm mußte daher umgestellt werden. Die sportlichen Darbietungen konnten am Vormittag auf dem Iskra=Platz ausgetragen werden. Kurz nach Mittag setzte ein Dauerregen ein, der gegen Abend immer stärker wurde. Trotz des Regenwetters erfolgte vom Brauereigarten der Ausmarsch mit Musik nach dem Bienhofpark. Dortselbst brachten die „Freien Sänger“ einige Gesangsvorträge, wogegen die restlichen sportlichen Darbietungen ausfallen mußten. Da der Regen immer stärker wurde, wurde das Konzert in die geräumige Festhalle verlegt, wo in den späten Abendstunden eine gemütliche Fidelitas herrschte. Dieses Sommerfest hätte bestimmt den Charakter eines Volksfestes angenommen, wenn nicht der Wettergott den Veranstaltern einen Strich durch die Rechnung gemacht hätte. m.

Vergebung von Gemeindearbeiten.

=o= Die Baukommission der Gemeinde Siemianowitz hielt vorige Woche eine Sitzung ab, in der verschiedene Arbeiten für die aus 20 Häusern bestehende neue Arbeiterkolonie an der Michalkowitzer Straße vergeben wurden. Die Schlosserarbeiten wurden den Firmen Dragon, Stuchlik, Sorembik, Koptin und Makosch übertragen, und zwar für je vier Häuser. Die Anfertigung der Tischlerarbeiten (innere Türen) wurde wie folgt vergeben: Spyra 2 Häuser, Kapias 3 Häuser, Kulaj 4 Häuser, Stasch 5 Häuser und Cichon 6 Häuser. Die Klempner= und Dachdeckerarbeiten würden für 6 Häuser der Firma Hein, für 7 Häuser der Firma Dziuba und für 7 Häuser der Firma Soliga und Zawionzalec übertragen. Bei der Vergebung dieser Arbeiten wurden nur hiesige Firmen berücksichtigt.

Vom Standesamt.

In der Zeit vom 14. bis 22. August sind am hiesigen Standesamt 14 Neugeburten gemeldet worden, davon 7 Knaben und 7 Mädchen. Gestorben sind in derselben Zeit: A. Knicha, A. Wieczorek, D. Feist. m.

Außerordentliche Versammlung der Sterbekasse der Richterschächte.

=o= Die Sterbekasse der Richterschächte in Siemianowitz hält an der nächsten Feierschicht um 10 Uhr vormittags im Zechenhause der Richterschächte eine außerordentliche Mitgliederversammlung ab.

Maggi gefällig!

Im Bedürfnishäuschen am Laurahütter Marktplatz wurden 4 Flaschen Maggi aufgefunden. Diese wurden dort bestimmt von Schmugglern, denen Gefahr drohte, zurückgelassen. m.

Wassereinbruch auf den Richterschächten.

=o= Auf der 320=Meter=Sohle auf den Richterschächten entstand plötzlich ein Wasserdurchbruch, der in ganz kurzer Zeit die Sohle überflutete. Eine Rettungskolonne trat sofort in Tätigkeit. Zwei elektrische Pumpen wurden sofort in Betrieb gesetzt, die das eingedrungene Wasser während einer Schicht auspumpen konnte. Zum Glück sind Menschen nicht in Gefahr gekommen, da die Arbeiter sich sofort auf die höher gelegene Sohle retten konnten.

Verkannte Bruderliebe.

In der neuen Grünanlage am großen Hüttenteich gerieten am Sonnabend die Brüder K. aus Siemianowitz in einen Wortstreit, der einen blutigen Ausgang nahm. Die beiden Streitenden hieben so lange auf sich los, bis vorübergehende Straßenpassanten die beiden Kampfhähne auseinandertrieben. Beide trugen klaffende Wunden am Kopf davon. Im nüchternen Zustand hätten sie dies bestimmt nicht getan. m.

Wie in Bendzin.

=o= In dem Hause ul. Bytomska 51 in Siemianowitz wurde dieser Tage ein Geschäft eröffnet. Während an sämtlichen Läden in Siemianowitz ein ordentliches Schild angebracht ist, hat der Inhaber des genannten Ladens als Schild über dem Eingang einfach ein Stück Papier mit seinem Namen an einem Bindfaden befestigt. Wenn das so weiter geht, wird es in Siemianowitz bald so aussehen wie in Bendzin.

Gottesdienstordnung:

Katholische Kreuzkirche, Siemianowitz.

Dienstag, den 25. August.

1. hl. Messe für das Brautpaar=Lubojanski=Okrent.
2. hl. Messe für das Brautpaar: Bohn=Zaborska.

10 Uhr: römische Trauung=Lipka=Irrek.

Katholische Pfarrkirche St. Antonius Laurahütte.

Dienstag, den 25. August.

7½ Uhr: Jahresmesse mit Kondukt für verst. Erich und Johann Szczygiel.

8 Uhr: mit Kondukt für verst. Marie Janik und Eltern.

Evangelische Kirchengemeinde Laurahütte.

Dienstag, den 25. August.

7½ Uhr: Mädchenverein.

Sportliches

Aus Anlaß des Sommerfestes der Freien Gewerkschaften und Kulturvereine trug der „Freie Sportverein“ Siemianowitz mehrere Wettkämpfe in Hand= und Fußball auf dem K. S. Iskraplatz aus.

Handball.

Freier Sportverein Bismarckhütte 1 — Freier Sportverein Siemianowitz 2 0:4.

Glaubte man, daß die „Freien Sportler“ gegen die Bismarckhütter nichts ausrichten werden, so täuschte man sich. Wider Erwarten führten die Einheimischen ein gefälliges Spiel vor, welches sie für sich entscheiden konnten. Im Kampf selbst vernahm man sehr schöne Spielmomente.

Freie Turner Kattowitz — Freier Sportverein Siemianowitz 1 1:2 (1:1).

Die „Freien Turner“ Kattowitz hatten wohl nicht gedacht, daß sie von den Siemianowitzern eine Niederlage werden einstecken müssen. Der Sieg der Einheimischen stand keinen Augenblick außer Frage. In der gesamten Spielzeit waren die Freien Sportler tonangebend. Der Schiedsrichter Grünwald Kattowitz gab sich wohl Mühe das Spiel in ruhigen Bahnen zu halten, doch kam es im Spiel zu einem Zwischenfall, der die Folge nach sich zog, daß beide Kampfhähne den Sportplatz verlassen mußten.

Fußball.

Freier Sportverein Emanuelssegen — Freier Sportverein Siemianowitz 3:2 (2:2).

Die „Freien Sportler“ trugen am gestrigen Sonntag ihr erstes Fußballwettspiel aus. Mit Ausnahme von einigen „Nieten“ zeigte die Mannschaft ganz nette Leistungen und dürfte mit der Zeit einen beachtenswerten Gegner abgeben. Das Spiel begann zunächst mit einer kleinen Ueberlegenheit der Einheimischen. Es gelang ihnen auch den ersten Treffer zu buchen. Allmählich fanden sich auch die Gäste zusammen und auch sie unternahmen gefährliche Aktionen auf das Tor der Siemianowitzer. Bis zum Seitenwechsel schossen beide Partcien zu je 2 Toren. Nach Halbzeit fielen die Siemianowitzer dem scharfen Tempo der ersten Hälfte zum Opfer, so daß es die Gäste leicht hatten, noch das dritte und siegbringende Tor zu schießen. m.

Aus der Wojewodschaft Schlesien

Vorsichtsmaßnahmen gegen Wohnungsdiebstähle

Seit Zuspitzung der Krise und Zunahme der Arbeitslosigkeit sind Diebstähle, vor allem aber Wohnungseinbrüche, geradezu an der Tagesordnung. Die Anzeigen der Geschädigten häufen sich bei der Polizei von Tag zu Tag.. Bei den nächsten polizeilichen Feststellungen ergibt es sich denn aber oft, daß in mancherlei Fällen die bodenlose Leichtigkeit mancher Wohnungsinhaber, bezw. Hausfrauen, den Einbrechern sozusagen Schloß und Riegel öffnete. So zeigte es sich, daß die Wohnungsinhaberinnen sich mitunter 2 bis 3 Stunden aus dem Haus begaben, weil sie beim Mangeln der Wäsche, bei Einkäufen in den Läden, oder beim Teppichklopfen in den Hofanlagen in langatmigen Gesprächen sich verweilten. Verschiedene Elemente nutzen die günstige Gelegenheit aus, um in die unbeaufsichtigte Wohnung zu dringen und mancherlei Wertvolles mit sich gehen zu lassen. Dieses Vorhaben wurde solchen Elementen insofern sehr leicht gemacht, als die Hausfrauen die Wohnungstür zwar abschlossen, den Schlüssel jedoch von außen stecken ließen. Unter solchen Umständen können die Wohnungsinhaber nicht eindringlich genug darauf hingewiesen werden, beim Verlassen der Wohnung alle Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. Bei längerem Fortbleiben dürfte es sich empfehlen, die Flurnachbarin zu bitten, von Zeit zu Zeit nach dem Rechten zu sehen.

Deutsch-Oberschlesien

Polnische Minderheitsschule für 5 Kinder.

Oberglogau. In Müllmen wurde eine private polnische Minderheitsschule eröffnet. Für die „Notwendigkeit“ dieser Einrichtung ist bezeichnend, daß sich am Tage der Schuleröffnung ganze 5 Kinder einfanden. In der kommenden Woche soll die Einweihung dieses „Bildungsinstituts“ durch den bekannten polnischen Pfarrer Koziolek Grabine erfolgen.

Rundfunk

Kattowitz — Welle 408,7

Montag, den 24. August. 15,25 Vortrag W. Włosik. 15,45 Pressedienst. 16,00 Schallplattenkonzert. 16,50 Literatur in französischer Sprache. 17,10 Schallplattenkonzert. 17,35 Vortrag W. Arcimowicz. 18,00 Leichte Musik. 19,00 Feuilleton. 19,15 Verschiedenes. 19,55 Wettermeldungen. 20,00 Pressenachrichten. 20,10 Kommunikate. 20,15 Uebertragung aus Warschau. 20,30 Französische Musik. 22,00 Vortrag. 22,15 Pressedienst. 22,20 Wetterdienst. 22,30 Leichte und Tanzmusik.

Dienstag, den 25. August. 15,25 Vortrag Dr. K. Zawistowicz. 15,45 Vortrag Dr. med. J. Szpakowski. 16,00 Erzählungen C. Hela. 16,15 Schallplattenkonzert. 16,35 Vortrag M. Wiercinski. 17,00 Populäres Konzert. 18,00 Feuilleton. 18,15 Verschiedenes. 18,30 Kommunikate. 18,35 Wetternachrichten. 18,45 Vortrag Prof. F. Szopski. 19,00 Uebertragung aus Salzburg, in der Pause Presse- und Sportnachrichten. 22,00 Vortrag Dr. M. Jaroslawski. 22,15 Pressedienst. 22,20 Wetterdienst. 22,35 Leichte und Tanzmusik.

Gleiwitz Welle 259. Breslau Welle 325.

Montag, den 24. August. 9,10 Schulfunk. 15,20 Kinderzeitung. 15,45 Das Buch des Tages. 16,00 Lieder. 16,30 Unterhaltungskonzert. 17,30 Zweiter landwirtschaftlicher Preisbericht; anschließend: Die Uebersicht. 17,50 Stunde der Medizin, Asthma und Heilbad. 18,15 Fünfzehn Minuten Englisch. 18,45 Wettervorhersage; anschließend: Abädmusik. 19,50 Wettervorhersage; anschließend: Ernteergebnisse. 20,00 Volkstümliches Konzert; in einer Pause, von 21,00—21,10 Abendberichte I. 22,00 Zeit, Wetter, Presse, Sport, Programmänderungen. 22,15 Zehn Minuten für den Laien. 22,25 Funktechnischer Briefkasten. 22,40 Funkstille.

Dienstag, den 25. August. 11,30 Was der Landwirt wissen muß! 15,20 Kinderfunk. 15,45 Das Buch des Tages. 16,00 Unterhaltungskonzert. 17,15 Zweiter landwirtschaftlicher Preisbericht, anschließen: Fünfzehn Minuten Technik. Chemie im Straßenbau. 17,35 Die Masse und der Einzelne. 18,00 Mathias Erzberger zum zehnten Todestage. 18,25 Das wird Sie interessieren! 18,40 Stunde der werktätigen Frau. 19,00 Wettervorhersage, anschließend: Bunte Stunde. Abendmusik auf Schallplatten. 20,00 Wettervorhersage, anschließend: Ernteverwertung. 20,30 Ein Querschnitt durch deutsche Bauerndichtung. 21,20 Abendberichte I. 21,30 Liederstunde. 22,10 Zeit, Wetter, Presse, Sport, Programmänderungen. 22,25 Sport der Aelteren. 22,40 Funkstille.

Verantwortlicher Redakteur: Reinhard Mai in Kattowitz.
Druck u. Verlag: „Vita", nakład drukarski, Sp. z ogr. odp.
Katowice, Kościuszki 29.